



Faszination Oldtimer – viele Besucher wollten die automobilen Hingucker gestern Nachmittag auf dem Vaihinger Verkehrsübungsplatz sehen.

Fotos: Bögel

Jede Menge automobiler Hingucker

215 Oldtimer machten gestern Nachmittag in Vaihingen Station – Dritter Verkehrssicherheitstag

Das war der automobiler Hingucker gestern Nachmittag in Vaihingen: 215 Oldtimer machten auf dem Verkehrsübungsplatz im Egelsee Station und legten innerhalb der „Tiefenbronn Classic“ eine Wertungsprüfung ab.

VON UWE BÖGEL

VAIHINGEN. 197 Autos und 18 Motorräder gingen am Sonntag auf den 135 Kilometer langen Rundkurs. Durchgangskontrollen gab es am Roßwager Backhäusle und auf dem Vaihinger Verkehrsübungsplatz.

Zusammen mit der Oldtimer-Rundfahrt veranstaltete die Verkehrswacht Vaihingen ihren dritten Verkehrssicherheitstag. In den letzten zwei Jahren war die Besucher-

schar recht übersichtlich, gestern dagegen hatte es auf und am Verkehrsübungsplatz jede Menge Besucher. „Wir haben die beiden Veranstaltungen zusammengelegt. Und dieses Konzept ging auf“, freute sich Verkehrswacht-Vorsitzender Armin Baumgärtner. Wer genug von den Oldtimern hatte, konnte sich noch auf den Gurtschlitten der Polizei setzen, einen Fahrrad-Parcours absolvieren oder mit der Rennbahn spielen. Zu Gast war auch Heinz Kälberer, der Präsident der Landesverkehrswacht.

Das älteste Schmuckstück bei der „Tiefenbronn Classics“ war ein K.R.I.T. Torpedo aus dem Jahr 1914. Außer automobilen Raritäten gaben sich auch viele Prominente aus der Region die Ehre.

Nach dem großen Erfolg der 1. Tiefenbronn Classic anlässlich der 900-Jahr-Feier von Tiefenbronn im Jahr 2005 formierte sich Mitte 2007 der „Oldtimer-Freunde

Tiefenbronn e. V.“. Dieser junge Verein veranstaltete nun am Sonntag die Neuauflage dieser Rundfahrt.

Der Blick in der Starterliste zeigt, dass es einen ein regelrechten Streifzug durch die



Polizeioberkommissar Axel Feuchtner erklärt den Gurtschlitten beim Verkehrssicherheitstag.

Automobil- und Motorradgeschichte gab. Die 2. Tiefenbronn Classic war bereits sechs Wochen vor Nennungsschluss ausgebucht. Hier gehe es nicht darum, einem Retro-Trend nachzueifern, so die Veranstalter. Vielmehr soll das Unverwechselbare aus früheren Tagen, das heute oft abhanden gekommen ist, wiederbelebt werden.

Das internationale Teilnehmerfeld war durchmischt mit prominenten Gästen wie Herbert Linge und Paul Ernst Strähle. Das Siegerteam der Mille Maglia 1957 startete im erfolgreichsten Porsche 356 aller Zeiten – mit dem berühmten Kennzeichen WN-V 2. Eberhard Mahle ging mit Anneliese Abarth, der Witwe von Carlo Abarth, im Porsche 911E (Baujahr 1970) an den Start. Als jüngste Prominente stieg die 20 Jahre Kira Schnürer in einen Triumph TR6 ein. Die Boxerin aus Karlsruhe ist amtierende deutsche Meisterin im Federgewicht.



Auf die Oldtimer



Pause in der BMW



Charakterköpfe hi



Oldtimer vor Schlo



...cher wollten die automobilen Hingucker gestern Nachmittag auf dem Vaihinger Verkehrsübungsplatz sehen.



Auf die Oldtimer wartet die Wertungsprüfung.



Pause in der BMW Isetta.

...lenge automobile Hingucker

...n gestern Nachmittag in Vaihingen Station – Dritter Verkehrssicherheitstag

...ngucker
...ingen: 215
...Verkehrs-
...tion und
...nbronnn
...ng ab.

...Motorräder
...5 Kilometer
...gskontrollen
...sle und auf
...splatz.
...r-Rundfahrt
...t Vaihingen
...heitstag. In
...e Besucher-

schar recht übersichtlich, gestern dagegen hatte es auf und am Verkehrsübungsplatz jede Menge Besucher. „Wir haben die beiden Veranstaltungen zusammengelegt. Und dieses Konzept ging auf“, freute sich Verkehrswacht-Vorsitzender Armin Baumgärtner. Wer genug von den Oldtimern hatte, konnte sich noch auf den Gurtschlitten der Polizei setzen, einen Fahrrad-Parcours absolvieren oder mit der Rennbahn spielen. Zu Gast war auch Heinz Kälberer, der Präsident der Landesverkehrswacht.

Das älteste Schmuckstück bei der „Tiefenbronn Classics“ war ein K.R.I.T. Torpedo aus dem Jahr 1914. Außer automobilen Raritäten gaben sich auch viele Prominente aus der Region die Ehre.

Nach dem großen Erfolg der 1. Tiefenbronn Classic anlässlich der 900-Jahr-Feier von Tiefenbronn im Jahr 2005 formierte sich Mitte 2007 der „Oldtimer-Freunde

Tiefenbronn e.V.“. Dieser junge Verein veranstaltete nun am Sonntag die Neuauflage dieser Rundfahrt.

Der Blick in der Starterliste zeigt, dass es einen ein regelrechten Streifzug durch die



Polizeioberkommissar Axel Feuchtner erklärt den Gurtschlitten beim Verkehrssicherheitstag.

Automobil- und Motorradgeschichte gab. Die 2. Tiefenbronn Classic war bereits sechs Wochen vor Nennungsschluss ausgebucht. Hier gehe es nicht darum, einem Retro-Trend nachzueifern, so die Veranstalter. Vielmehr soll das Unverwechselbare aus früheren Tagen, das heute oft abhanden gekommen ist, wiederbelebt werden.

Das internationale Teilnehmerfeld war durchmischt mit prominenten Gästen wie Herbert Linge und Paul Ernst Strähle. Das Siegerteam der Mille Maglia 1957 startete im erfolgreichsten Porsche 356 aller Zeiten – mit dem berühmten Kennzeichen WN-V 2. Eberhard Mahle ging mit Anneliese Abarth, der Witwe von Carlo Abarth, im Porsche 911E (Baujahr 1970) an den Start. Als jüngste Prominente stieg die 20 Jahre Kira Schnürer in einen Triumph TR6 ein. Die Boxerin aus Karlsruhe ist amtierende deutsche Meisterin im Federgewicht.



Charakterköpfe hinterm Steuer.



Oldtimer vor Schlosskulisse.

Fotos: Bögel